

## Nur immer nicht

Nur immer nichts zu sagen  
und nichts zu meinen,  
das ist fein!  
Damit kommt man nochmal so weit!  
(Ich bin es leid, ich bin es leid!)  
Da muss man nicht Kritik ertragen,  
die über wirft mit spitzen Steinen –  
da ist man niemals ganz allein!

Die breite Masse der Versager,  
die sich erfolgreich etablieren,  
ist freilich schön!  
Die nehmen sich die süßen Sachen!  
Ich kann darüber gar nicht lachen.  
Die Denker hält man meistens mager,  
damit sie die Geduld verlieren –  
und einfach geh'n!

Drum eben schweigen wir  
und hör'n nicht hin,  
wir halten uns fatal zurück.  
Das nenn' ich Klugheit, alle Achtung!  
Von mir kommt dazu die Verachtung!  
Man ist im wilden Gros dafür,  
man hebt voll Stolz das schwere Kinn –  
und dort, ganz oben macht es „klick“!

Man hört wie das Gehirn aussetzt,  
es wurde halt auch nie gebraucht!  
Ist das nicht gut?  
Lebt sich's nicht leichter ohne Geist?  
Das ist die Wahrheit allzumeist!  
Wer sich durch Denken selbst verletzt,  
der ist sehr zülig, bald verbraucht –  
der Druck steigt an, im leeren Blut!

Drum schweige immer richtig weise.  
Pass' dir, wie sonst irgendwem!  
Das hält dich frisch!  
Damit die andern sich verschwenden

Sollst du dein Augenmerk verblenden!

Sei, lieber Treter, froh und leise

und pfleg' dein Unschuldsdiadem –

so bleibst du höflich, auch bei Tisch!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)